

Neuer Institutsleiter am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt (SIKOSA)

Seit 1. Juni 2018 hat das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt an der Spitze ein neues, aber schon bekanntes Gesicht: Professor Dr. Dirk Furchert.



„Wir freuen uns, dass wir mit Professor Furchert einen profunden Fachmann für die Personal- und Organisationsentwicklung in unseren Mitgliedskommunen als Institutsleiter gewinnen konnten“, sagt Holger Platz, Vorstandsvorsitzender des SIKOSA e. V. Das Votum im Vorstand sei einstimmig für ihn gefallen und damit auch eine

klare Bewertung seiner positiven Arbeit für das Institut.

„Herr Furchert ist ein exzellenter Kenner der kommunalen Verwaltung, der wissenschaftliche Expertise mit pragmatischem Vorgehen verbindet. Er verfügt über Führungspraxis und ist ein aktiver Netzwerker. Er wird das Institut bereichern und auf eine erfolgreiche Zukunft ausrichten“, so der Vorstandsvorsitzende weiter.

Der kommunalen Familie gehört Dirk Furchert bereits seit 1994 an. Der Kommunikationswissenschaftler arbeitete 20 Jahre in verschiedenen Funktionen der Kommunalverwaltung. Er ist Honorarprofessor für Verwaltungsmanagement und Kommunikation am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. In der Erwachsenenbildung ist er seit 1996 tätig und gefragter Dozent für Management- und Strategiethemata in der Kommunalverwaltung.

Dirk Furchert führt als Geschäftsführer bereits seit 2014 die Organisationsberatung des SIKOSA e. V. Diese Aufgabe wird er zusätzlich zur Institutsleitung auch weiterhin innehaben. Unterstützt wird Dirk Furchert von der stellvertretenden Institutsleiterin und Geschäftsführerin Claudia Weinert, die in ihrer Arbeit bekannt und bewährt ist und neben ihrer Arbeit als Dozentin bereits viele Kommunen bei der Suche nach Lösungen in ausgeprägten Konflikten und mit ihrem fundierten betriebswirtschaftlichen Wissen unterstützt hat.

Magdeburg, 1. Juni 2018